

„Ich bin nicht allmächtig.
Ich bin nicht ohnmächtig.
Ich bin partiell mächtig.“

(Ruth C. Cohn)

VON DER OHNMACHT ZUR ZIVILCOURAGE

Immer wieder führen Nachrichten über Krisen und zunehmende Gewalt in der Gesellschaft, sowie Konfrontationen in persönlichen Beziehungen, zu einem Gefühl der Hilflosigkeit und Handlungsunfähigkeit. Der Blick auf die verfassten Werte unserer Gesellschaft wird eingengt und Möglichkeiten, sich aktiv für deren Erhalt einzusetzen werden nur zögernd wahrgenommen.

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Ruth C. Cohn, der Begründerin der Themenzentrierten Interaktion (TZI) befasst sich dieser Workshop mit dem Thema Zivilcourage in unserer Gesellschaft.

Ruth C. Cohn war es ein wichtiges Anliegen die Persönlichkeit des Einzelnen zu stärken, um gesellschaftliche Lethargie zu überwinden. Aus der Erfahrung der Hitler-Diktatur entwickelte sie die Methode und Haltung der TZI, um in künftigen Generationen dem Massenwahn den klaren Blick des Individuums entgegenzusetzen zu helfen.

In diesem Workshop kann ich die Grenzen ausloten, an denen ich den Impuls zum Handeln spüre. Der Austausch mit anderen Menschen ermutigt mich, meine Wertmaßstäbe zu erkennen und das mir gemäße Vorgehen zu entwickeln.

Leitung: Karl-Heinz Bittl, Sozialpädagoge, Organisationsberater, interkultureller Trainer, Coach, Supervisor (EAS);
Europäisches Institut Conflict -Culture -Cooperation: www.eiccc.org
Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit: www.fbf-nuernberg.de

Datum/Zeit: Samstag, 19. Mai 2012 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Saal der Katholischen Hochschulgemeinde, Königstr. 64,
90402 Nürnberg www.khg-nuernberg.de

Kosten: 25.- € (20.- € für RCI Mitglieder)
(Zahlbar bei Workshopbeginn)

Ermäßigung € 5.- (bei Anmeldung bis zum 31.März 2012)

Anmeldung Elfie Kuhn Tel.: 0173-8221913 elfreed@online.de
und Information

Ruth Cohn Institut für TZI: www.rci-franken.de